



**TSV EINTRACHT 1920 e.V.
Stadallendorf**

Treysaer Weg 24
D-35260 Stadallendorf

4. Juli 2022

Pressemitteilung „Eintracht ehrt während Jahreshauptversammlungen 2020, 2021 und 2022 langjährige Eintrachtler und bestätigt Vorstand“

Der TSV „Eintracht“ 1920 e. V. Stadallendorf hat am Freitag, dem 1. Juli 2022, um 19:00 Uhr im Herrenwald-Stadions seine Jahreshauptversammlungen für die Kalenderjahre 2020 und 2021 nachgeholt und die für 2022 durchgeführt. Eintracht-Präsident Bernd Weitzel und seine Vorstandskollegen („Kleeblätter“) konnten dazu vor dem Funktionsgebäude etwa fünfzig Eintrachtler willkommen heißen.

Zu Beginn der Zusammenkunft gedachten die Eintrachtmitglieder der in den vergangenen drei Jahren verstorbenen Eintrachtler. Anschließend sind 29 Eintrachtler für insgesamt 1.160 Jahre „Treue zur Eintracht“ geehrt worden:

seit 25 Jahren in der Eintracht aktiv sind Michael Brilz, Renate Digula, Jens Huhn, Matthias Janik, Laura Kautetzky, Paul Komkowski, Maria Kotte, Astrid Linker, Viktoria Maiburg, Christoph Mohr und Margarete Richter; 40 Jahre Eintrachtler sind Siegbert Euen, Hauke Gnau, Rudi Kotte, Gerd Müller, Margarete Ohm, Manfred Vollmer und Margot Vollmer; „Goldene Hochzeit“ mit/bei der Eintracht haben Erika Finke, Martin Frank, Friedrich Krahl, Renate Lotz, Jürgen Rausch und Ludwig Zinßer; seit sechs Jahrzehnten stehen treu zur Eintracht: Kurt Gnau, Otto Hettlinger, Sigrid Simon und Hubert Wozniak; Heinz Füller ist seit 65 Jahren Eintrachtler!

Bernd Weitzel und seine Vorstandskollegen Christoph Zimmer (Zweiter Vorsitzender), Peter Breitenstein (Schatzmeister) und Lothar Tuckart (Stellv. Schatzmeister und kommissarischer Schriftführer) gratulierten den Geehrten und dankten ihnen für ihre langjährige Vereinstreue. Die Jubilare wollen weiterhin sportlich aktiv bleiben und so nicht nur ihrem Leben Vitalität geben, sondern auch die Gemeinschaft fördern.

In den Jahresberichten des Kleeblattes und der acht Abteilungen wurden die sportlichen Erfolge herausgestellt, aber auch die durch die Pandemie bedingten Einschränkungen



genannt. Mit Kreativität ist es gelungen, Kontakt zu den Mitgliedern zu halten, sei es durch „Sport per Video“ oder mit kleinen Aufmerksamkeiten. Die Eintrachtfamilie hofft, mit neuem Schwung durchstarten zu können und so die eine oder andere Person wieder für den Sport in der Gemeinschaft, nämlich der Eintracht, zu begeistern. „Fit in jedem Alter, denn ‚Eintracht ist Sport – Sport ist Eintracht‘“, so die Eintrachtverantwortlichen. Gut wäre es, wenn die seit einiger Zeit nicht mehr zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten wieder für den Sport und damit für die Kindergruppen genutzt werden könnten. Denn „Wer sich nicht bewegt, bewegt auch nichts!“!

Der Dank gilt allen, die sich ehrenamtlich für die Eintracht und damit die Menschen in unserer Stadt und Region einsetzen, ihnen sportliche Angebote bieten und sich in der Gemeinschaft bewegen lassen. Ebenso ist der Stadt Stadtallendorf und dem Landkreis Marburg-Biedenkopf für ihre Förderung des Sports gedankt worden.

Stadtverordnetenvorsteherin Ilona Schaub und Bürgermeister Christian Somogyi konnten diesen Dank nicht nur persönlich entgegennehmen, sie gaben ihn in gewisser Hinsicht auch wieder zurück. Denn ohne die unzähligen Menschen, die die Eintrachtfamilie aktiv halten, wäre Stadtallendorf wohl kaum so in Bewegung. Und die sportliche Infrastruktur soll weiter modernisiert werden.

Nach den Kassenberichten folgten die Revisionsberichte und der Antrag auf Entlastung des Vorstandes, den die Versammlung einstimmig – bei Enthaltung des „Kleeblattes“ – erteilte. Die anschließenden Vorstandswahlen brachten keine Überraschungen, da alle vier „Kleeblätter“ jeweils einstimmig – bei Enthaltung des zur Wahl stehenden – wiedergewählt worden sind; einzige vakante Position ist die der Schriftführerin/des Schriftführers – leider! Die Aufgaben der Revision werden ab sofort von Oliver Ulrich und Jürgen Behler wahrgenommen.

Ein kurzer Rück- und Ausblick auf die Veranstaltungen „100+2 Jahre Eintracht“ gab der Sprecher der Arbeitsgruppe „100+2 Jahre Eintracht“ Christoph Zimmer: Totenehrung und ökumenischer/sportlicher Gottesdienst konnten nun gestaltet und gefeiert werden, das Sport- und Spielefest ist ohne Termin verschoben und der Sportlerball (geplant am 27. August 2022) soll nun im Rahmen der Stadtallendorfer Kunst- und Kulturtag am Samstag, dem 3. Juni 2023, in der Stadthalle realisiert werden.

Mit einem gemütlichen Beisammen klangen die Jahreshauptversammlungen 2020/2021/2022 aus, getreu dem Motto „Eintracht ist Sport - Sport ist Eintracht“.



Bildhinweis: einige der Geehrten mit dem Ersten Vorsitzenden vor dem Funktionsgebäude im Herrenwald-Stadion.